

Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten gem. § 15 des Gesetzes über den Kirchlichen Datenschutz (KDG) beim Einsatz von Zoom

Verantwortlicher

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Durchführung von „Online-Meetings“ steht, ist das BDKJ Stadtverband Dortmund e.V..

BDKJ Stadtverband Dortmund e.V.

Propsteihof 10

44137 Dortmund

Bitte beachten: Soweit Sie die Internetseite von „Zoom“ aufrufen, ist der Anbieter für die Datenverarbeitung verantwortlich. Ein Aufruf der Internetseite ist für die Nutzung von „Zoom“ jedoch nur erforderlich, Sie nicht die Software für die Nutzung des Dienstes nutzen. Sie können „Zoom“ auch über die „Zoom“-App nutzen.

Datenschutzbeauftragter

Wir haben eine betriebliche Datenschutzbeauftragte bestellt.

Frau Wibke Schulte (ecoprotec GmbH)

E-Mail: jugendverband@ecoprotec.de

Zweck und Rechtsgrundlage der Verarbeitung personenbezogener Daten

Zweck der Datenverarbeitung ist der Betrieb eines Webkonferenz-Dienstes für das BDKJ Stadtverband Dortmund e.V..

Dies dient insbesondere:

- Der Durchführung von Veranstaltungen
- <weitere Verwendungszwecke>

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist

- Einwilligung der Betroffenen gemäß § 6 Abs. 1 lit. b KDG

Umfang der Verarbeitung

Bei der Nutzung von „Zoom“ werden verschiedene Arten personenbezogener Daten verarbeitet. Der Umfang der Datenverarbeitung hängt dabei auch davon ab, welche Angaben Sie vor bzw. bei der Teilnahme an einem Webmeeting machen und welche Einstellungen Sie vornehmen.

Folgende personenbezogene Daten sind Gegenstand der Verarbeitung:

Angaben zum Benutzer:

Mitarbeiter: Name, Vorname, dienstliche E-Mail-Adresse

Teilnehmer des „Online-Meetings“: Name, Vorname (optional)
Emailadresse

Meeting-Metadaten: Thema, Beschreibung (optional), Teilnehmer-IP-Adressen, Geräte-/Hardware-Informationen

Bei Aufzeichnungen: MP4-Datei aller Video-, Audio- und Präsentationsaufnahmen, M4A-Datei aller Audioaufnahmen, Textdatei des Online-Meeting-Chats.

Aufzeichnungen von Konferenzen sind grundsätzlich nicht erlaubt (siehe Nutzungsbedingungen und –hinweise)

Einwahl mit dem Telefon: Angabe zur eingehenden und ausgehenden Rufnummer, Ländername, Start- und Endzeit. Ggf. können weitere Verbindungsdaten wie z.B. die IP-Adresse des Geräts gespeichert werden.

Text-, Audio- und Videodaten: Sie haben ggf. die Möglichkeit, in einem Webmeeting die Chat-, Fragen- oder Umfragefunktionen zu nutzen. Insoweit werden die von Ihnen gemachten Texteingaben verarbeitet, um diese im Webmeeting anzuzeigen und ggf. aufzuzeichnen. Um die Anzeige von Video und die Wiedergabe von Audio zu ermöglichen, werden entsprechend während der Dauer des Meetings die Daten vom Mikrofon Ihres Endgeräts sowie von einer etwaigen Videokamera des Endgeräts verarbeitet. Sie können die Kamera oder das Mikrofon jederzeit selbst über die „Zoom“-Applikationen abschalten bzw. stumm stellen.

Empfänger der Daten

Personenbezogene Daten, die im Zusammenhang mit der Teilnahme an Webmeetings verarbeitet werden, werden grundsätzlich nicht an Dritte weitergegeben, sofern sie nicht gerade zur Weitergabe bestimmt sind. Zoom erhält notwendigerweise Kenntnis von den o.g. Daten, soweit dies im Rahmen des Auftragsverarbeitungsvertrages mit Zoom vorgesehen ist.

Zoom Video Communications, Inc.

Attention: Data Privacy Officer

55 Almaden Blvd, Suite 600

San Jose, CA 95113, USA

Datenverarbeitung außerhalb der Europäischen Union

Benutzerdaten werden in regionalen Rechenzentren gespeichert, die dem Standort des Verantwortlichen entsprechen. So werden bei einem Verantwortlichen aus Deutschland die Daten vorzugsweise in einem europäischen Rechenzentrum verarbeitet. Abrechnungsrelevante Daten werden allerdings in den USA gespeichert.

Grundsätzlich muss allerdings auf das folgende ausdrücklich hingewiesen werden:

„Zoom-Meetings“ ist ein Dienst, der von einem Anbieter aus den USA erbracht wird. Eine Verarbeitung der personenbezogenen Daten in einem Drittland wie den USA kann aufgrund bestehender nationaler Gesetze nicht wirksam ausgeschlossen werden. Wir haben mit dem Anbieter von Zoom einen Auftragsverarbeitungsvertrag nach Art. 28 der Datenschutzgrundverordnung sowie eine Zusatzvereinbarung geschlossen.

Die USA gilt aktuell als ein Drittland, welches kein angemessenes Datenschutzniveau betroffenen Personen zur Verfügung stellt. Insoweit kann das BDKJ Stadtverband Dortmund e.V. durch den

Einsatz von Zoom keine geeigneten Garantien i. S. d. Kapitel 5 des KDG herstellen, weshalb im Rahmen der Datenverarbeitung Risiken für die betroffenen Personen entstehen können.

Es besteht insbesondere das Risiko, dass Ihre Daten durch US-Behörden, zu Kontroll- und Überwachungszwecken und möglicherweise auch ohne Rechtsbehelfsmöglichkeiten (Einspruch, Widerspruch...), verarbeitet werden.

Die Einwilligung bezieht sich daher auch explizit auf die Akzeptanz der zuvor benannten Risiken in die Datenübermittlung in die USA zu den benannten Zwecken.

Die Einwilligung ist freiwillig. Sofern Sie diese Einwilligung nicht erteilen, können Sie an der Veranstaltung nicht teilnehmen.

Ihnen steht es jederzeit frei, diese Einwilligung gegenüber der Verantwortlichen Stelle zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der bis dahin erfolgten Datenverarbeitung bleibt davon unberührt.

Speicherdauer

Personenbezogene Daten von Dienstnutzern werden nur so lange gespeichert, wie sie zur Bereitstellung des Dienstes erforderlich sind. Meldet sich eine Benutzerin oder ein Benutzer beim Dienst ab oder widerruft die Einwilligung, werden die Daten gelöscht.

Wird der Vertrag mit dem Auftragsverarbeiter beendet, löscht dieser sämtliche in seinen Besitz gelangten Unterlagen, Daten und erstellten Verarbeitungs- und Nutzungsergebnisse, die im Zusammenhang mit dem Auftragsverhältnis stehen, innerhalb von 60 Tagen.

Rechte der betroffenen Personen

Da personenbezogene Daten durch die Nutzung von Zoom verarbeitet werden, haben die Personen, deren Daten verarbeitet werden, folgende Rechte gegenüber dem Verantwortlichen für die Verarbeitung der Daten:

- Recht auf Auskunft über die personenbezogenen Daten (§ 17 KDG)
- Recht auf Berichtigung, Sperrung oder Löschung (§§ 18f. KDG)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (§ 20 KDG)
- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung (§ 23 KDG) sowie das
- Recht auf Datenübertragbarkeit (§ 22 KDG, soweit technisch möglich).

Bitte melden Sie sich dazu unter: [<E-Mail-Adresse>](#)

Zusätzlich zu diesen Rechten haben Betroffene immer auch das Recht, eine Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde einzureichen. Dies ist für das Erzbistum Paderborn:

Katholisches Datenschutzzentrum – Körperschaft des öffentlichen Rechts

Brackeler Hellweg 144, 44309 Dortmund

Telefon: 0231/13 89 85-0

Telefax: 0231/13 89 85-22

E-Mail: info@kdsz.de

Internet: <https://www.katholisches-datenschutzzentrum.de>